

GiZo Newsletter

Sommersemester 2012

Begrüßung

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Mitglieder des GiZo!

Mit dieser neuen Ausgabe des GiZo-Newsletters möchten wir Sie wiederum über vielfältige osteuropabezogene Aktivitäten in den Kulturwissenschaften der JLU Gießen informieren. So zeichnet sich auch das Sommersemester 2012 wieder durch öffentlichkeitswirksame interdisziplinäre Veranstaltungen aus: Bereits im März führten das *Interdisziplinäre Zentrum für Ostasienstudien* (IZO) in Frankfurt und das GiZo eine internationale Tagung zu „Comparing Fukushima and Chernobyl: Social and Cultural Dimensions of the Two Nuclear Catastrophes“ durch. Für das erst seit 2006 existierende GiZo ist er jetzt schon eine Tradition geworden – der GiZo-Karrieretag, der am 23.5.2012 zum vierten Mal stattfinden wird. Und vom 11. bis 15. Juni richtet das GiZo die im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12 geförderte Russlandwoche an der JLU Gießen aus. Über weitere zahlreiche Aktivitäten der GiZo-Mitglieder berichtet der vorliegende Newsletter: Filmvorführung, Lesung, Ringvorlesung, Gastvortrag, Workshops, Exkursion in die Ukraine u.a. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und bedanke mich herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Newsletter entstehen konnte.



Allen ein erfolgreiches Sommersemester 2012!

Ihre

Monika Wingender

Ankündigungen

Filmvorführung „Die geteilte Klasse“

25.04.12, Kino „Traumstern“, Lich

Der Dokumentarfilm „Die geteilte Klasse“ von Andrzej Klamt, produziert von der *halbtotale film* in Koproduktion mit dem RBB und dem Polnischen Institut für Filmkunst wird am 25. April 2012 im Kino „Traumstern“ in Lich gezeigt. Die Vorführung des Filmes wird durch den Regisseur begleitet.

Begrüßung: Mariusz Kaczka

Moderation des anschließenden Gesprächs zwischen Regisseur und Publikum: Dr. Markus Krzoska



Der Autor Andrzej Klamt macht sich auf die Suche nach ehemaligen Klassenkamerad/innen eine Schulklasse im polnischen Bytom (früher Beuthen). Die ehemaligen Schüler, heute um die 45 Jahre alt, sind zur Hälfte nach Deutschland ausgewandert, nach und nach in den Westen „verschwunden“. Die andere Hälfte der Klasse blieb in Polen.

www.die-geteilte-klasse.de

Kontakt: Dr. Markus Krzoska (Markus.Krzoska@geschichte.uni-giessen.de)

Queere Ringvorlesung

23.04.12 – 16.07.12, montags 19 Uhr

Alte UB, Bismarckstraße 37



In Zusammenarbeit mit dem autonomen Schwulen-Trans*-Queer-Referat und dem autonomen queer-feministischen Frauenreferat des Gießener AStA wird eine durch QSL-Gelder finanzierte Ringvorlesung angeboten, die sich unter anderem kritisch mit verschiedenen sexuellen Identitäten, aber auch Gender auseinandersetzen wird.

Informationen zu den einzelnen Terminen sind der Webseite <http://queer.blogsport.de/> zu entnehmen.

Kontakt: Dr. Franz Schindler (Franz.Schindler@slavistik.uni-frankfurt.de)

4. GiZo – Karrieretag

23.05.12



Das Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo) veranstaltet am 23.5.2012 den 4. Karrieretag im Gästehaus der Justus-Liebig-Universität, Rathenaustraße 24. Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Motto: „Persönlichkeit erwünscht – *soft skills* unter Beweis“. Zu Gast sind Redner aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Politik.

Anknüpfend an die erfolgreichen Karrieretage aus den Jahren 2009-2011 bietet das GiZo dieses Jahr die vierte Informationsveranstaltung zu Karrierechancen mit Osteuropabezug an. Inhaltlicher Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung ist die neben der fachlichen Qualifikation vielfach unterschätzte Bedeutung solcher Sekundärtugenden wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Organisationstalent. Redner aus Wirtschaft und Gesellschaft erläutern, wie diese als *soft skills* umschriebenen Eigenschaften schon während des Studiums in ehrenamtlicher Tätigkeit erworben und für spätere Bewerbungen dokumentiert werden können.

Im Rahmen der Veranstaltung werden VertreterInnen von öffentlichen Institutionen, ehrenamtlichen Vereinen sowie Unternehmen ihre Einrichtungen und Programme vorstellen. Über Karrieremöglichkeiten rund um das Östliche Europa und eigene Berufserfahrungen werden unter anderem berichten: Sebastian Ernst (Roedl&Partner, Moskau), Christian Pfeifer (ForumZFD, Ziviler Friedensdienst, Belgrad), Carlos Mohr (SIFE), Anastasia Müller

(JUNOST e.V.), Björn Schneider (Europa macht Schule e.V.) sowie GiZo-Alumni Johannes Rüger.

Nach jedem Kurzvortrag sowie in einer Abschlussrunde bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit den ReferentInnen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller GiZo-Fächer (Slavistik, Osteuropäische Geschichte, Turkologie, Wirtschafts-, Politik- und Rechtswissenschaften) sowie an alle an Osteuropa interessierten Studierenden der JLU.

Das detaillierte Programm der Veranstaltung finden Sie in Kürze unter:
<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/gizo>

Kontakt: Daniel Müller (daniel.p.mueller@slavistik.uni-giessen.de)

Lesung mit Kolja Mensing: Die Legenden der Väter

24.05.12



Die Geschichte mittel- und osteuropäischer (Zwangs-)arbeiter und Soldaten während des und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg ist in Deutschland lange verdrängt worden. Diese Tabuisierung galt auch für direkt betroffene Familien. Angesichts des negativen Slavenbildes vieler Deutscher stellte es häufig eine Art Selbstschutz dar, konkrete Erfahrungen weder zu thematisieren noch innerhalb der Familie offensiv weiterzugeben. Oftmals ergab sich erst in der „Generation der Enkel“ die Möglichkeit, aber auch das Interesse, auf konkrete Spurensuche zu gehen. Kolja Mensing zeigt in seiner autobiographischen Erzählung, wie sich im Laufe eines jahrelangen Prozesses das Bild seines abwesenden Großvaters immer wieder verändert,

ohne dass er sich auf eine eindimensionale Charakterisierung nach dem Gut/Böse-Schema einlässt.

Die Gießener Veranstaltung sieht sich an der Brücke zwischen Wissenschaft und interessierter Öffentlichkeit und setzt eine Linie fort, die bereits mit anderen Schriftstellern (z.B. Andrzej Stasiuk, Juryj Andruchowytch) begonnen worden ist. An eine Verknüpfung mit universitären Veranstaltungen, insbesondere an das Proseminar zu Geschichte und Belletristik von Dr. Markus Krzoska und Mariusz Kaczka, den Mitarbeitern des Historischen Instituts –Osteuropäische Geschichte, ist gedacht. Gleiches gilt für die Verbindung zu dem Drittmittelprojekt "Displaced Persons in Mittelhessen" über ehemalige ukrainische Zwangsarbeiter in der hessischen Region.

Moderation: Dr. Markus Krzoska

Kontakt: Dr. Markus Krzoska (Markus.Krzoska@geschichte.uni-giessen.de)

Russland-Woche an der JLU Giessen

11.06.12 – 15.06.12



Gemeinsam mit der langjährigen Universitatspartnerschaft Gießen-Kazan ist es dem GiZo zu unserer Freude gelungen, im Rahmen einer von der Hochschulrektorenkonferenz und vom BMBF durchgeführten Ausschreibung eine Russlandwoche für die JLU Gießen einzuwerben.

Während der Russlandwoche wird in vielfältigen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten in Gießen eine Woche, von Montag (11.6.) bis Freitag (15.6.), ganz den herausragenden Russlandschwerpunkten der JLU gewidmet. Das Programm umfasst öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie: Podiumsdiskussion, Film-, Länder- und Liederabend, Lesungen mit bekannten Autoren, Infoveranstaltungen für Studierende, öffentlichkeitswirksame Infostände in der Fußgängerzone, ein wissenschaftliches Russland - Symposium

und vieles mehr. Das breite Spektrum an Veranstaltungen soll die bestehenden Hochschulkooperationen mit Russland stärken, intensiv über die russische Studien- und Forschungslandschaft informieren und einen Beitrag zur Integration von russischen Studierenden und Wissenschaftlern leisten.

Eine Reihe von Veranstaltungen richtet sich explizit an die interessierte Öffentlichkeit. So werden gezielt auch Schülerinnen und Schüler sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gießen sowie des Umlandes eingeladen.

Die feierliche Eröffnung findet am Montag, den 11. Juni 2012, um 18.00 Uhr, in der Aula der JLU Gießen statt.

Auf der Homepage des GiZo wird in Kürze das komplette Veranstaltungsprogramm der Russlandwoche an der JLU abrufbar sein.

Kontaktperson: Prof. Dr. Monika Wingender (Monika.Wingender@slavistik.uni-giessen.de)

Übersicht über die finnougrischen Sprachen Zentralrusslands



20.06.12, im GiZo-Konferenzraum

Gastvortrag von Prof. Dr. Eberhard Winkler (Göttingen)

Am Mittwoch, den 20.06.2012, hält Prof. Dr. Eberhard Winkler von der Universität Göttingen einen Gastvortrag zum Thema: „Übersicht über die finnougrischen Sprachen Zentralrusslands.“ Der Vortrag findet im Rahmen der GiZo-Sektion ‚Slavia – Turcia: Sprach- und Kulturkontakte‘ statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Holocaust Literature, Film, and Theatre in Central Europe

21.06.12 – 22.06.12

IV. International Workshop

Karlsuniversität Prag

Bei dieser vom Centre for the Study of Holocaust and Jewish Literature der Karlsuniversität Prag und vom Institut für tschechische Literatur der tschechischen Akademie der Wissenschaften organisierten Veranstaltung handelt es sich um den 4. Workshop im Rahmen des trilateralen Projekts zur vergleichenden Erforschung der polnischen, tschechischen und deutschen Holocaustliteratur und -kultur, an dem Wissenschaftler und Studierende der Universitäten Prag, Łódź und Gießen beteiligt sind. Dieser Workshop wird sich speziell Werken aus der Zeit der 70er und 80er Jahre widmen. Der 5. Workshop, der auch die Abschlußveranstaltung der Reihe bilden wird, wird im November 2012 in Gießen stattfinden.



Kontakt: Prof. Dr. Reinhard Ibler (Reinhard.Ibler@slavistik.uni-giessen.de)

Die Zeitgeschichte Polens – Gegenwart und Zukunft der Forschungen



22.06.12 – 24.06.12

Multilateraler Workshop, Breslau

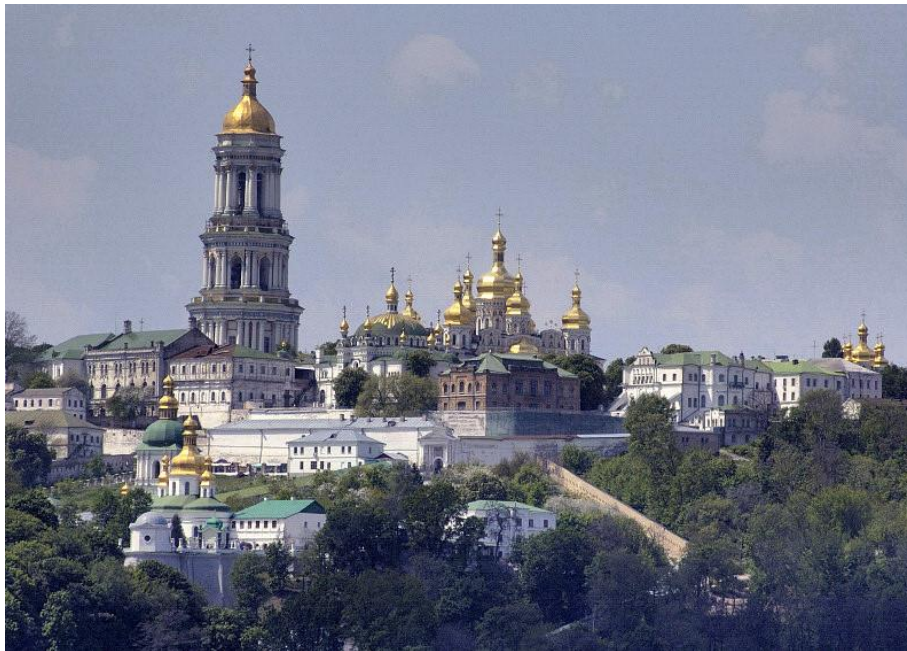
Vom 22. bis 24.6. findet in Breslau ein multilateraler Workshop mit dem Titel "Die Zeitgeschichte Polens – Gegenwart und Zukunft der Forschungen" statt. An ihm werden zwischen 15 bis 20 Wissenschaftler aus Deutschland, Polen,

Tschechien und Frankreich teilnehmen. Veranstalter sind das Willy-Brandt-Zentrum für Deutschland- und Europastudien der Universität Wroclaw, das Historische Institut der Uni Wroclaw und das GiZo. Die inhaltliche Leitung haben Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Wroclaw) und Dr. Markus Krzoska. Aus Gießen dabei sein wird noch Michael Zok M.A.

Kontakt: Dr. Markus Krzoska (Markus.Krzoska@geschichte.uni-giessen.de)

Ukraine-Exkursion

02.09.12 – 15.09.12



Um die GiZo-Partnerschaft mit der Kiever Nationalen Universität/Kiever-Mohyla Akademie mit Leben zu füllen und das Interesse der Studierenden an der ukrainischen Geschichte/Ukrainistik zu fördern, findet vom 2. – 15. September 2012 eine Exkursion in die

Ukraine statt, die von der Osteuropäischen Geschichte und der Slavistik gemeinsam organisiert wird. Besucht werden Kiev, Lemberg und Czernowitz, sodass die Teilnehmer einen Eindruck von den unterschiedlichen historischen Traditionen und kulturellen Entwicklungen in der Ukraine erhalten.

In Kiev finden Workshops mit ukrainischen Partnern zu Gewaltgemeinschaften im östlichen Europa (DFG-Forschergruppe Gewaltgemeinschaften) und zu Ukrainischen Zwangsarbeitern und Displaced Persons in Hessen (Studentisches Projekt Displaced Persons in Mittelhessen 1945-1960) statt. Gespräche mit ukrainischen Wissenschaftlern werden an den Universitäten Kiev, Lemberg und Czernowitz geführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der Juden in der Region und dem Besuch von Holocaust-Gedenkstätten. Die Exkursion wird vom DAAD und von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung unterstützt.

Das detaillierte Programm finden Sie unter:

<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/gizo/archiv/2012/ukraine>

Kontakt: Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg (Hans-Juergen.Boemelburg@geschichte.uni-giessen.de)

Mehr Informationen über kommende Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter Aktuelles:

<http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/zentren/gizo>